

Fürstenwalde

Gastspiel  
der Schwedter Bühne



„EINE LEICHE ZUM ENTREE“ – ein Krimi mit Drei-Gänge-Menü von Sandra Pagel in der Inszenierung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt ist am kommenden Samstag, dem 8. Oktober, um 20.00 Uhr, im Musikeller der Kulturfabrik zu erleben. Vorverkauf bei Musik und Buch Wolff, Eisenbahnstr. 140, 15517 Fürstenwalde, Telefon (03361) 71 09 57 und im Tourismusbüro, Rathausstr. 7, 15517 Fürstenwalde, Telefon 03361/760 600, VVK 15,- €, AK 18,- €, Essengutschein: 8,- €.

Foto: UBS

Strausberg

Gunter Gabriel heute  
im Handelszentrum

Strausberg (MäSo). Der heutige verkaufsoffene Sonntag steht von 13.00 bis 18.00 Uhr ganz unter dem Motto „Countrymusik-live“. Ein Besuch des Centers lohnt sich immer, aber an diesem Sonntag ganz besonders, denn die Veranstalter haben einen ganz einzigartigen Künstler verpflichtet können: Das Urgestein der Countrymusik „Gunter Gabriel“, wird live vor Ort

sein und das Center rocken. Natürlich darf eine echte Country-Live-Band zum Country-Fest nicht fehlen. Die beliebte Band „Country Delight“ unterhält die Center-Besucher den ganzen Tag mit Country-Musik der Extraklasse. Das absolute Highlight des verkaufsoffenen Sonntages wird allerdings der Auftritt des Stargastes Gunter Gabriel um 16.30 Uhr sein.

Die Hochzeit  
der Vampire

Familienwochenende  
mit Gruselspaß im FEZ Berlin

Berlin (MäSo). Die Einladungskarten sind verschickt, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am 8. und 9. Oktober bittet Graf Dracula Kinder und Familien auf sein Schloss ins FEZ-Berlin. Gefeierte wird die Hochzeit der Vampire, ein turbulentes und lustiges Vampirspektakel. Das FEZ-Berlin ist dazu passend herausgeputzt: Mit Gewölben, gotischen Fenstern, einer Gruft, Spinnweben, einem roten Teppich und einem Thronsessel. Auf die Hochzeitsgäste warten an dem Wochenende nicht nur Musik und Tanz aus Transilvanien, sondern auch viele Aufgaben, Wettkämpfe und Wissensfragen. Wer wagt sich durch das dunkle Labyrinth? Wer weiß, in welcher Region in Südosteuropa die meisten Burgen stehen oder was es mit dem „Heiligen Knoblauch“ auf sich hat? Vampire sind ein beliebtes Thema im Kino und in der Kinder- und Jugendliteratur. Das FEZ-Berlin hat deshalb für die Herbstferien ein Spiel entwickelt, das Mädchen und Jungen in eine Fantasiewelt entführt, in der alte Mythen aufgegriffen und neu interpretiert werden. Im Mittelpunkt stehen drei Vampirclans. Zwei Familien bekriegen sich gegenseitig und wollen die Hochzeit mit allen Mitteln verhindern. Denn die

Brautleute stammen aus verschiedenen Clans und sind von unterschiedlichem sozialen Rang. Der dritte Clan versucht zwischen ihnen zu vermitteln. Ob die Liebenden sich am Ende tatsächlich bekommen? Beim Ausgang der Geschichte können die Besucher/innen kräftig mitmachen. Auch sie verwandeln sich in Vampire und müssen sich für einen Familienclan entscheiden. Kinder und Erwachsene können an dem Wochenende ihren Mut und ihr Verhandlungsgeschick beweisen, eigene Gesetze erfinden, Vampirmanieren, vampirische Zahnkunde oder Anatomie kennenlernen. Das Spiel um Macht und soziale Unterschiede, den Schutz der eigenen Familie und die Suche nach einer/m Lebenspartner/in bietet ultimativen Gruselspaß. Mit dabei sind das Tanztheater „No Limit“, das „Theater 28“ und das „Freie Theaterwerk Gavroche“.

Die Hochzeit der Vampire – Ein Familienwochenende mit ultimativem Gruselspaß im FEZ-Berlin

8./9. Oktober 2011  
Sa 13–19 Uhr, So 12–18 Uhr  
Mo-Fr 10–18 Uhr  
Ticket: Drei Euro, Familien zahlen zehn Euro.  
www.fez-berlin.de



kurz & bündig

Spanische  
Gitarrenmusik

Schöneiche (MäSo). Unter dem Motto „Viva Sevilla“ präsentiert der Gitarrist Roger Tristao Adao heute um 16.00 Uhr in der ehem. Schlosskirche Schöneiche Gitarrenmusik, die aus Spanien stammt. Der Spannungsbogen des kontrastreichen Programms reicht von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen. Die Zuhörer werden durch das Programm geführt.

Herbstferien  
mit Theater



Fürstenwalde (MäSo). Das Lingulino-Erzähltheater für Kinder spielt am Mittwoch, dem 5. Oktober 2011, für Kinder ab fünf Jahren in der Stadtbibliothek Fürstenwalde. Die Geschichten vom Laufen, Krauchen und Springen unter dem Motto „Ja, wo laufen sie denn“ laden zum Zusehen und Mitspielen ein.

Los geht es um 10 Uhr, der Eintritt kostet drei Euro.

Konzertsaison  
endet

Diensdorf-Radlow (MäSo). Am 8. Oktober tritt um 20.00 Uhr Katjuscha Kozubek & ROMANO SWING in der Alten Schulscheune in Diensdorf-Radlow auf und beendet damit die abwechslungsreiche Konzertsaison der kleinen Bühne am Scharmützelsee. Die leidenschaftliche Kosmopolitin bringt mit ihrem Begleitensemble Musik der polnischen und russischen Roma zusammen mit dem Swing Django Reinhardts auf die Bühne. Der kostet Eintritt 12 Euro, Reservierungen werden erbeten unter (033677) 80359 oder 5562, Online: karten@diensdorf-radlow.de

Karten  
werden  
verlost

Schöneiche (MäSo). Wer Westernhagen mag, wird Belmondo lieben. Dieses Mal spielen sie am Samstag, dem 8. Oktober, ein unplugged Konzert im Schöneicher B1 Sport und Freizeit an der Neuenhager Chaussee. Wer Karten möchte, sollte sich ranhalten. Ein schöner Abend ist garantiert. Der Märkische Sonntag verlost 2 x 2 Freikarten. Bei Interesse einfach Postkarte (Telefonnummer nicht vergessen) an den Märkischen Sonntag, Puschkinstraße 4, 15562 Rüdersdorf mit dem Stichwort „Belmondo“ senden“. Viel Glück!

Erkner

Morgen Drachenfest  
auf dem Kinderbauernhof

Erkner (MäSo). Der Kinderbauernhof in Erkner/OT Karutzhöhe lädt morgen traditionsgemäß alle Freunde des Drachenteigens zu sich in den Wiesenweg 5 ein. An diesem Tag werden die angrenzenden Weideflächen des Hofes für die bunten Himmelsstürmer frei gegeben. Auf dem Hof selbst erwartet die Gäste ab 13 Uhr eine unterhaltsame Mischung aus Angeboten wie Drachen bauen, Kinderschminken, Ponyreiten, Kutschfahrten bis hin zu Stockbrot und rustikalem Imbiss. Die Kinder und Jugendlichen des Vereins werden bei einem Schauturnier

auf dem Reitplatz ihr reitliches Geschick miteinander messen. Wer es gern besinnlicher mag, kann sich Anleitung holen beim Origami-Falten, Keramik-Figuren bemalen oder filzen. Die Jüngsten können sich aber auch Drachen der ganz anderen Art widmen. Die Mittelaltergruppe »Banner Brandenburg« leitet in der kleinen Knappenschule die jungen angehenden Ritter beim Ringlein-Stechen und Armbrust-Schießen an. Und Märchenerzählerin Ines Sperling wird die Zuhörer zauberhaft in ihren Bann ziehen.

Storkow

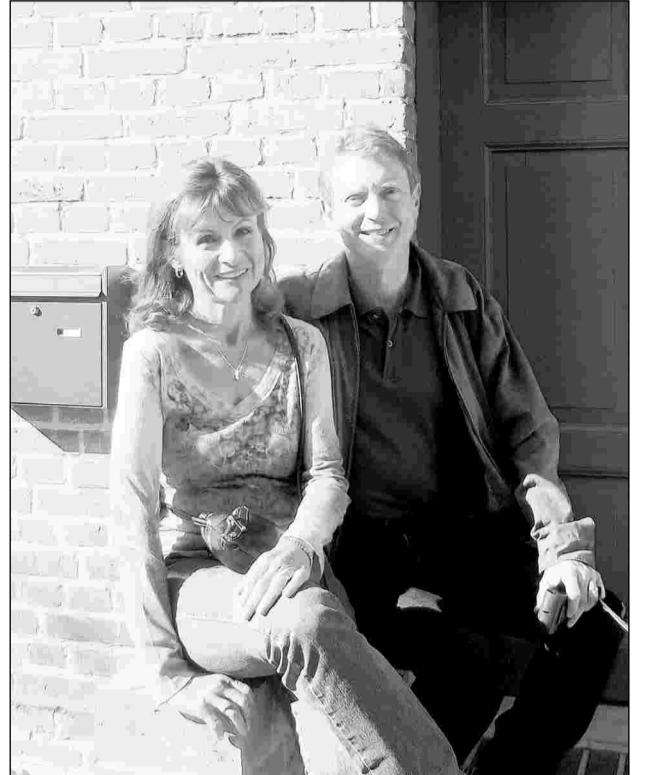
Seidenmalerei  
und Collagen

Storkow (MäSo). Die Themen für die nächsten kreativen Mittwoch-Nachmittage in der Kreativwerkstatt stehen fest. Am 5. Oktober sind ab 15 Uhr alle, die sich für Seidenmalerei interessieren eingeladen. Frau Bonk erklärt alles zum Thema und unterstützt bei der Gestaltung der Werke. Am 19. Oktober ist Herr Luzewitsch ab 15 Uhr wieder in Aktion.

Er erklärt alles Wissenswerte zur Collagen-Technik und steht mit seinen Erfahrungen bei der Anfertigung zur Seite. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Nähere Informationen beim-Burg-Kultur Verein Storkow unter Telefon (033678) 73228. Es fallen geringe Kosten für Material und Werkstatgebühren an.

Kagel

Auf den Spuren  
der Großeltern

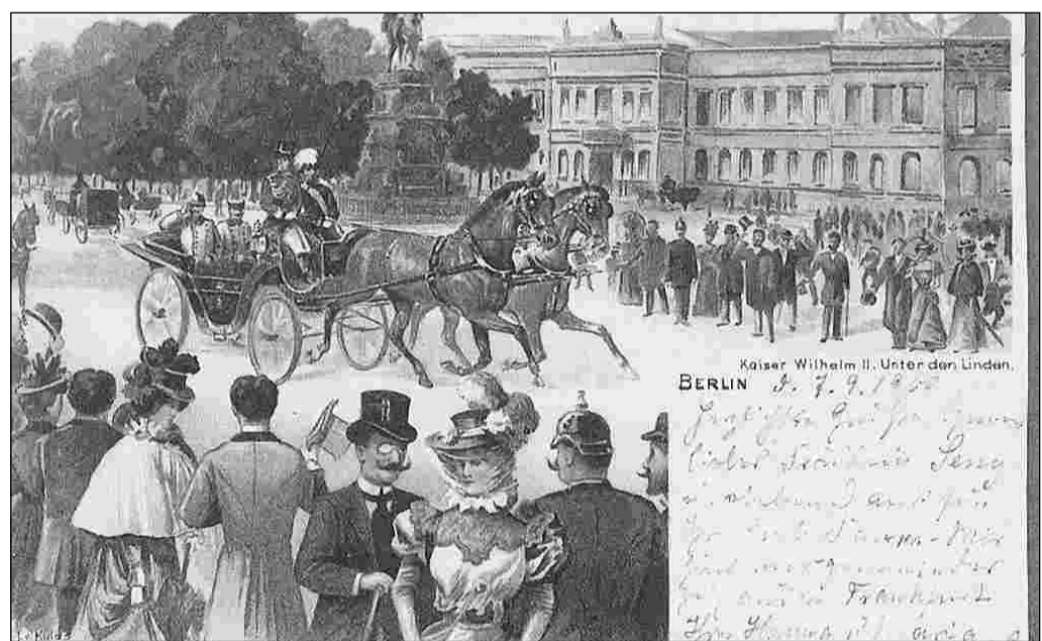


Auf die Spuren ihrer Großeltern begaben sich vor kurzem Connie Ziegler Stout und Joseph Stout. Die Beiden wohnen in Bedford, einer Kleinstadt im US-Staat Texas. Ihre Vorfahren, Elfriede und Walter Arendt, hatten einst ein Grundstück in Kagel. Während ihres Aufenthaltes nahmen die Gäste aus den Vereinigten Staaten auch die Gelegenheit wahr, die „Alte Schule“ in Kagel zu besuchen. Sie waren voll des Lobes über die Aktivitäten des Heimatvereins. „Hier wird die Geschichte liebevoll aufgearbeitet, und ich konnte mir auch gut vorstellen, in welchem Umfeld meine Großeltern einst gelebt hatten“, meinte die 51-jährige Connie Ziegler Stout, die als Flugbegleiterin bei der Fluggesellschaft American Airlines arbeitet. Foto: Jürgen Husen

Mit alten Postkarten zum Ausflugsziel

Reisen durch wilhelminische Zeiten und zu den schönsten Orten in Berlin

Berlin/Erkner (PeTe). Sogar einen Weltrekord im Dauertanz schaffte Wedy Will 1930 im Bellevue mit unglaublichen 150 Stunden. Das Bellevue war einst Friedrichshagens erste Adresse für Badegäste und Ausflügler. Hier feierte man rauschende Sommerfeste, Bälle, Konzerte. Unvergessen sind die hier veranstalteten Eisfeste auf dem Müggelsee mit Feuerwerk und Büffet auf dem See, Eisschlittentour und Eissegeln. Tanzunterricht war später ein weiteres Standbein dieses Etablissements. Nachzulesen ist die Geschichte des Weltrekords im Bestseller „Berliner Ausflüge“ von Holger Lehmann, der soeben im Verlag für Berlin-Brandenburg in fünfter Auflage aus dem Druck gekommen ist. Auf den 240 Seiten des mit historischen Postkarten und Landkarten sowie zahlreichen aktuellen Fotos reich illustrierten Buchs nimmt der Autor den Leser mit auf eine historische Rundreise zu den beliebtesten Ausflugszielen der Jahrhundertwende. So erzählt Lehmann liebevoll zusammengetragene Details aus der Zeit als sich die Berliner in Scharen zu Fuß, per Bahn, per Rad, Pferdewagen oder mit dem Dampfer ins damalige Berliner Umland aufmachten. Haben Sie gewußt, woher die berühmte Gaststätte Rübezahl am Müggelsee ihren Namen hat? Ursprünglich befand sich hier am Seeufer ein Bierauschank, dessen Betreiber, ein gewisser Lange, wegen seiner Statur und seines Bartes die Gäste auf den Namen des Berggeistes aus dem Riesengebirge brachte. Ab 1890

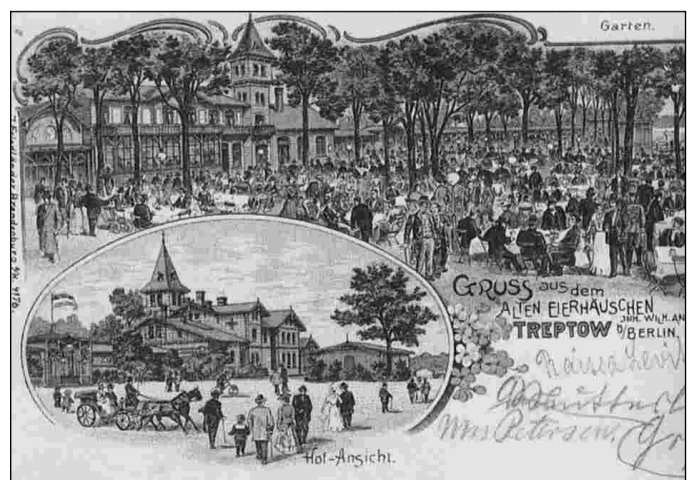


Ein Bad in der jubelnden Menge gehörte zu des Kaisers liebsten Beschäftigungen. (Postkartenmotiv aus „Grüße aus Berlin“). Repr.: Teuchert

begann die Ausflugsschiffahrt auf der Löcknitz nach Grünheide. Schon um 1900 gab es beachtliche siebzig Schifferfamilien im Ort. Aus dieser Tradition stammt auch die heutige Reederei Kutzker. Viele der vorgestellten Lokale wurden im Krieg zerstört, manche, wie das alte „Eierhäuschen“ am Plänterwald fristen seit der Wende ihr Dasein als Ruine, doch der Autor ermuntert den Leser, bei der Suche nach klassischen Pilgerstätten an den Ufern von Havel, Spree und Dahme selbst auf Entdeckungstour zu gehen. Und so finden sich neben den aktuellen Fotos der jeweiligen Lokaltäten auch viele Vorschläge für

Spaziergänge und Radtouren in und um Berlin. Wo die Berliner und Randberliner in Flussbadeanstalten, Ausflugslokalen, Gartenrestaurants für bis zu 3000 Gästen, Konzertpavillons, beim Wandern oder bei der Kahnpartie das Wochenende, die Sommerfrische verbrachten und rund um das Jahr Feste feierten, findet der Leser zahlreiche Anregungen für eigene Entdeckungen in Berlin und seiner einzigartigen Umgebung. Das Buch ist zum Preis von 16,90 € im Buchhandel erhältlich. Nach dem großen Erfolg seiner „Ausflüge“ hat Holger Lehmann nun einen weiteren Band „Grüße aus Berlin – Eine Reise

durch die wilhelminische Metropole“ auf den Weg gebracht, der den Leser mit zahlreichen historischen Postkarten von Berlin und seiner Umgebung zu vertrauten Orten der Hauptstadt führt. Die allesamt farbigen Lithografien oder handkolorierten Fotografien laden zusammen mit der kenntnisreichen Schilderung des Lebens in den damaligen Wohnquartieren, Gastwirtschaften, Konzertstätten und Ausflugszielen zu einer Zeitreise in eine einhundert Jahre zurückliegende Epoche und helfen so, das heutige Berlin zu begreifen. Die „Grüße“ sind ebenfalls zum Preis von 16,90 € im Buchhandel erhältlich.



Manche Ausflugslokale boten tausenden Gästen Platz.

Ihr Familienbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Geislers Bettfedernreinigung

in Erkner



wird ab 5. Oktober bis voraussichtlich 15. Oktober wieder täglich ab 9.00 Uhr auf dem Parkplatz vor E-neukauf in der Neu Zittauer Straße 41 in Erkner für Sie da sein.

Telefon 0162/7 89 36 83  
www.bettmen.de